

Protokoll Awareness-Vortrag Simon Brand, Deutscher Representative bei der EJA

Warum Awareness?

- Bei großen Events kommt es automatisch zu Reibungen, z. B. aufgrund kultureller Unterschiede
- Schutz vor:
 - o Sexueller Belästigung
 - o Verbalen Übergriffen
 - o Ableismus
 - o Voyeurismus
 - o Stalking
 - o Grenzüberschreitungen allgemein
- Umgang mit Nacktheit → Einverständnis bei Fotos/Videos (z. B. wichtig bei EJC Renegades etc.)
- Lernen: Grenzen setzen, Grenzen erkennen, Consent allgemein

Was macht das Awareness-Team?

- Konzept entwickeln
- Sich klar machen: was sind die Werte, die wir leben und promoten wollen?
- Sichtbarkeit für das Thema schaffen: vor der Con auf Website/Social Media, auf der Con: Plakate, Infozettel
- Ist sichtbar und erkennbar auf der Convention (z. B. Katzenohren, spezielles T-Shirt)
- Ist ansprechbar auf der Convention, auch per Telefon
- Schafft Bewusstsein, Weiterbildung, Sensibilisierung → Lerneffekte für alle
- Schafft einen Ruheraum/Safe Zone/Safe Space auf der Convention (kann auch outdoor sein, je nach räumlichen Gegebenheiten)
- Konkrete Fälle: Schweigepflicht, Identitäten der betroffenen Personen schützen. Ggf. muss in Absprache mit betr. Pers. mit Orgateam gesprochen werden, mit Polizei
- Schwieriger bei Minderjährigen (Minderjährigkeit in versch. Ländern in Europa unterschiedlich definiert)
- Zuhören! Nicht diskutieren, ob etwas eine Grenzüberschreitung war oder nicht
- Deutungsmacht liegt bei betroffener Person
- Handlungsmöglichkeiten anbieten, betroffene Person entscheidet, z. B. deeskalierendes Gespräch, weitere Konsequenzen? Manchmal hilft der betr. Person schon, sich jemandem anzuvertrauen und es sind keine weiteren Konsequenzen erforderlich
- Emotionaler Support für betr. Person
- Selbstfürsorge: Awareness-Team sorgt füreinander, z. B. in Absprache mit betroffener Person können Awareness-Team-Mitglieder sich austauschen
- Wenn man persönlich stark mit der Täterperson/betr. Person verbunden ist, möglichst aus dem konkreten Fall rausziehen und an anderes Team-Mitglied delegieren

Was ist Awareness nicht?

- Keine psychologische Anlaufstelle/Seelsorge (Team dafür nicht ausgebildet)
- Erste Hilfe → Ersthelfer bzw. Sanitäter
- Straftaten aufklären/bearbeiten → nicht Polizeit spielen (auch keine „Sitten-Polizei“)
- Richter: aufgrund der Parteilichkeit, ist das Awareness-Team nicht zuständig, über den Fall „zu richten“ → Entscheidungen treffen, ohne zu verurteilen (ggf. eben in Absprache mit Orga-Team)
- Nicht der betr. Person eine bestimmte Handlungsoption aufzwingen
- Im Idealfall ist es nicht in Personalunion noch anderes (z. B. Hauptorga)
- Keine Aufsicht für Kinder oder Haustiere